

# 10. Jenaer Lebertrag für Patienten 29.3.2017

## Spenderorganmangel

Aktuelle Situation und was wir Patienten  
dagegen tun können

## Rettung in Sicht?

# Transplantation?

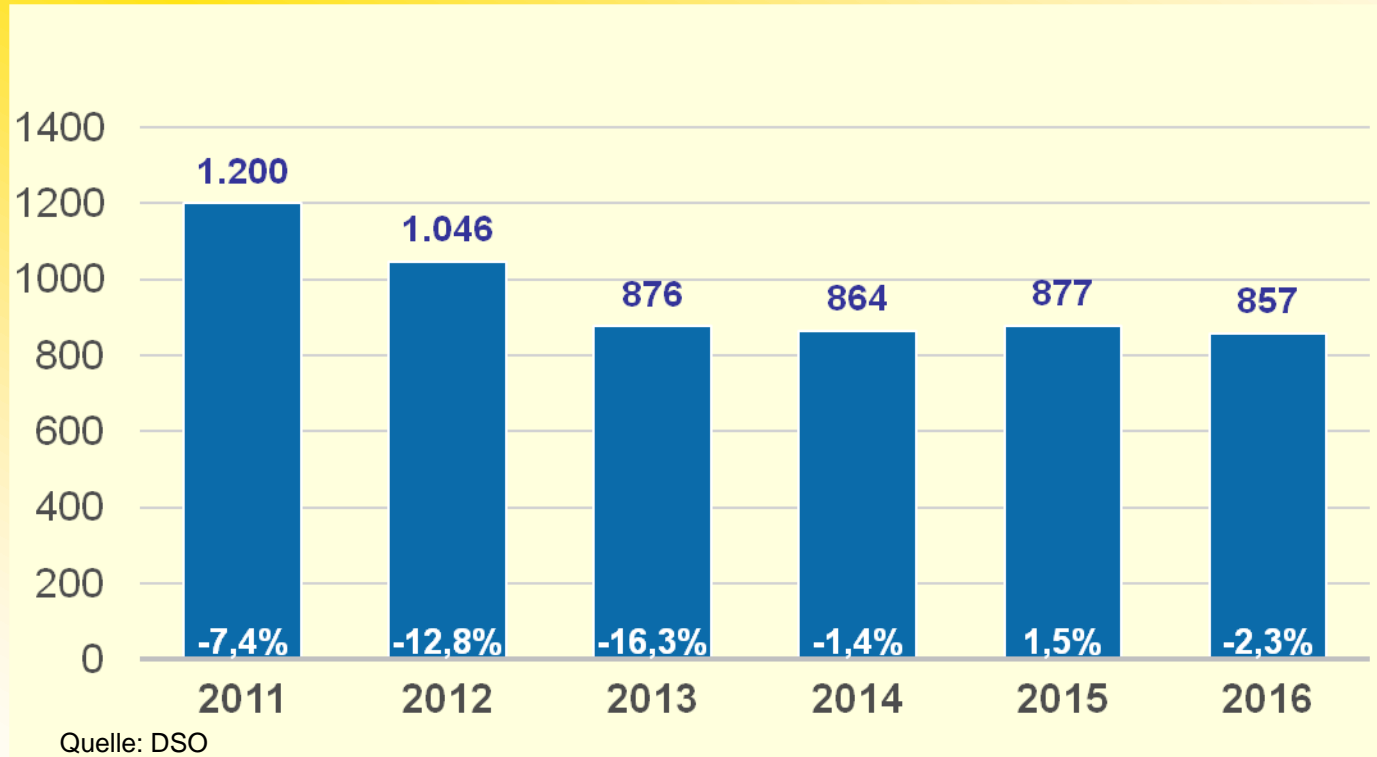
## Effektive Therapie für Schwerstkranke mit guten Überlebenschancen!



Foto: Hannover 2013

# Situation in Deutschland

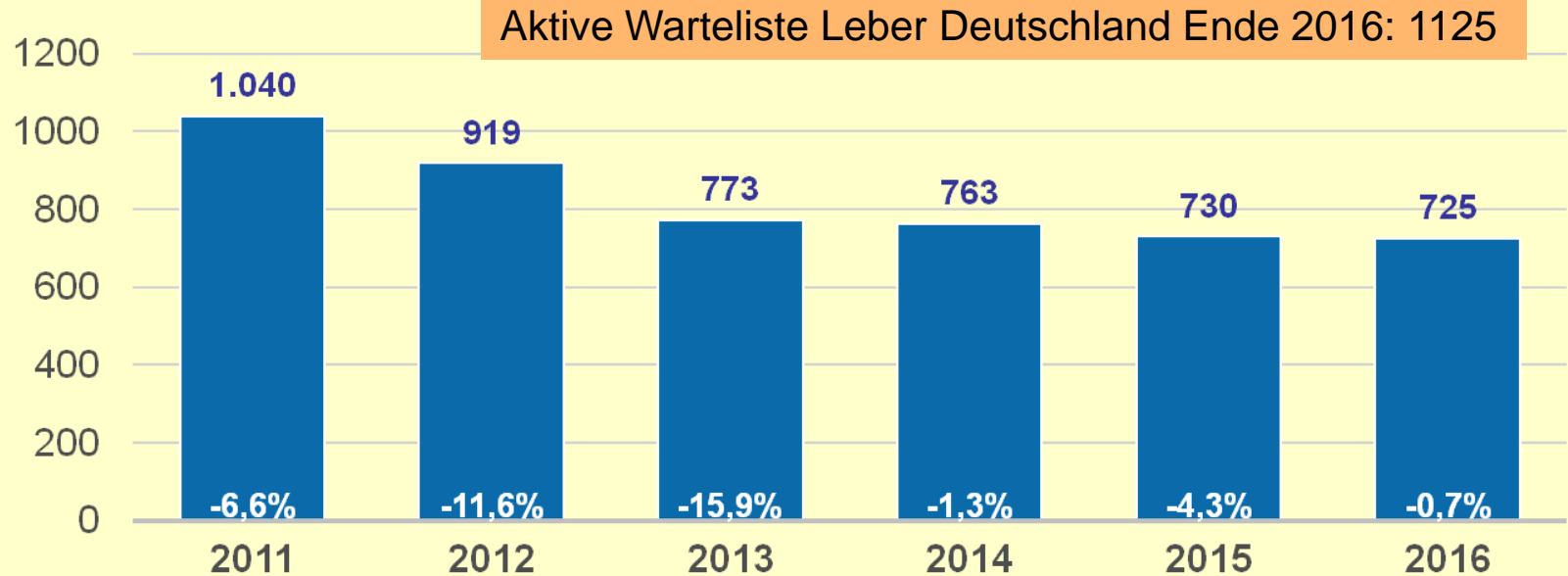
Organspender (Abweichung zum Vorjahr in %)



# Postmortal gespendete Lebern in Deutschland

Januar bis Dezember

- Veränderung zum Vorjahr in Prozent -



Quelle: DSO/ET

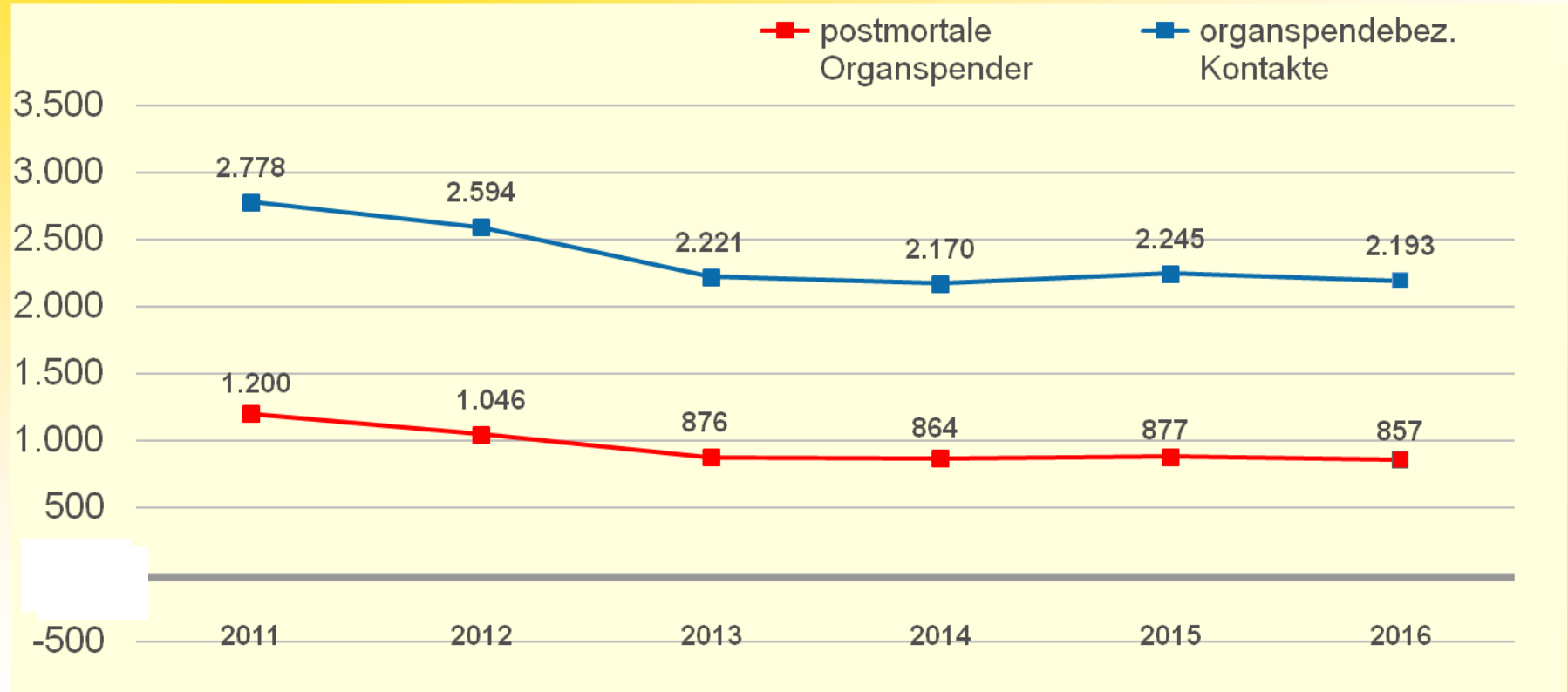
Organe gesamt

3917



2867

# Organspender und organspendebezogene Kontakte Deutschland



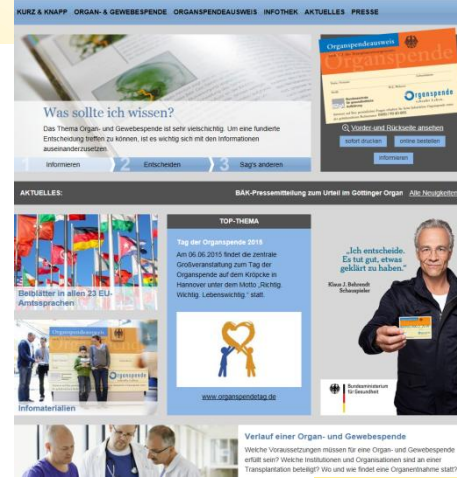
# Situation in Deutschland

## Welchen „Knopf“ müssen wir drücken?

- Aufklärung der Bevölkerung
- Gesetzgebung
- Landesgesetze
- Abläufe in den Spenderkrankenhäusern
- ...?

# Aufklärung der Bevölkerung

- 30% der Deutschen besitzen einen Organspendeausweis
- 58% haben sich um Thema entschieden (tlw. nicht dokumentiert)
- → Nicht Nachlassen!
- [order@bzga.de](mailto:order@bzga.de)
- 0800 90 40 400



# Änderung des TPG 2012

## § 9b Transplantationsbeauftragte

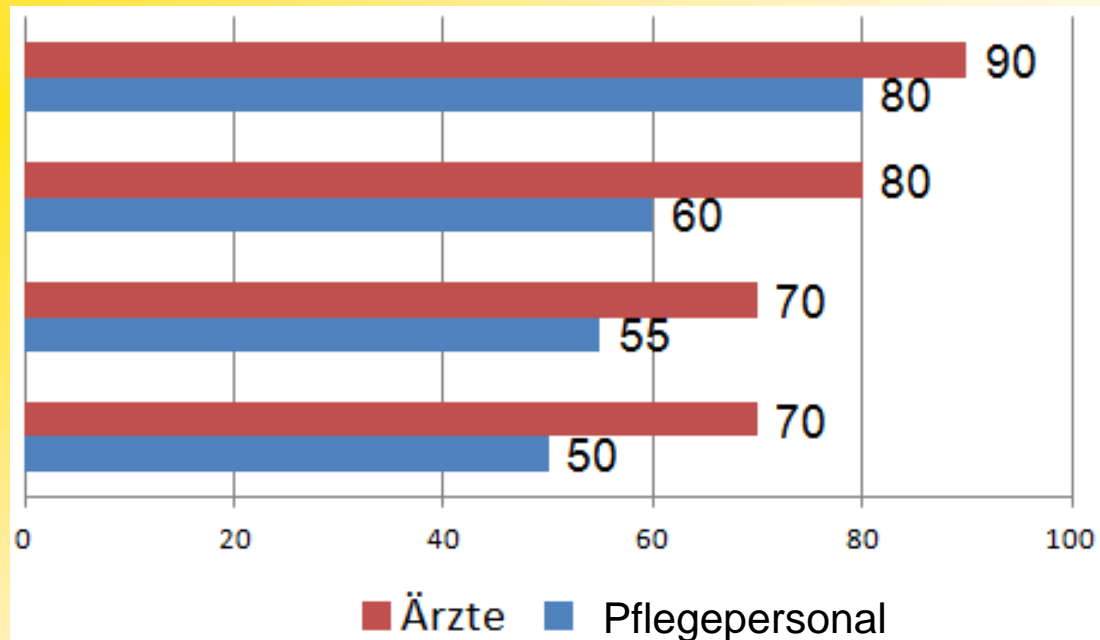
- (1) Die Entnahmekrankenhäuser bestellen mindestens einen Transplantationsbeauftragten, der für die Erfüllung seiner Aufgaben **fachlich qualifiziert** ist. Der Transplantationsbeauftragte ist in Erfüllung seiner Aufgaben **unmittelbar der ärztlichen Leitung** des Entnahmekrankenhauses unterstellt. Er ist bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben **unabhängig und unterliegt keinen Weisungen**. Der Transplantationsbeauftragte ist soweit **freizustellen, wie es zur ordnungsgemäßen Durchführung seiner Aufgaben erforderlich ist**; die Entnahmekrankenhäuser stellen organisatorisch sicher, dass der Transplantationsbeauftragte seine Aufgaben ordnungsgemäß wahrnehmen kann **und unterstützen ihn dabei**.
- (2) Transplantationsbeauftragte sind insbesondere .....



# Wie stehen die Ärzte/Pflegepersonal in den Spenderhäusern zur Organspende?

Befragung an 50 bayerischen Krankenhäusern

- positiv gegenüber Organspende
- selbst bereit Organe zu spenden
- besitzen einen Organspendeausweis
- würden selbst ein Organ annehmen wollen



## Organspendesituation in Deutschland

Befragung an 50 bayerischen Krankenhäusern

Durch die Skandale:

- 30% Einstellung zur OSP kritischer
- 20% Organverteilung ungerecht.
- Gründe für den Organmangel werden in Geldgier / Korrumpierbarkeit gesehen



## Befragung an 50 bayerischen Krankenhäusern

- 50% neue Maßnahmen nicht ausreichend
- 90% wünschen Fortbildung (noch nie: 60%)
- 45% davon Schwerpunkt Angehörigengespräch

## **Maßnahmen gegen den Organmangel:**

- Umsetzung des TPG in allen Bundesländern → GMK, Gesetzgeber
- Betreuung der Spenderangehörigen
- Motivation der Transplantationsbeauftragten / Mitarbeiter in Krankenhäusern → Ärztekammern, DSO, Tx-Patienten
- Positive Besetzung des Themas Organspende in allen Ebenen
- Regelgerechtes, transparentes Handeln in allen Phasen der OSP und Tx

# Was kann jeder von uns tun?

## Information der Bevölkerung

- In der Familie und im Freundes- und Bekanntenkreis thematisieren
- Im Verein / Arbeitsplatz
- Vorträge anbahnen
- Schulaktionen anbahnen
- Gemeinsam mit anderen aufklären
- Mitglieder sind Teil einer großen Gemeinschaft  
Gemeinsam kann man mehr bewirken

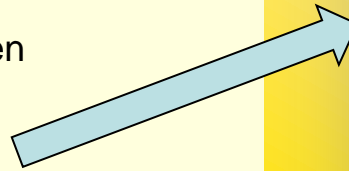


Werden Sie doch einfach Mitglied! Für nur 3,33€ pro Monat

# Was kann jeder von uns tun?

## Motivation in den Spenderkrankenhäusern und in Ihrem LTx-Zentrum

- Als Transplantierte/r vorstellen
- Nach dem Transplantationsbeauftragten fragen
- Gespräch und Überreichen des Plakates
- Infostand anbieten (Tag der offenen Tür, Tag der Organspende etc.)
- Veranstaltung für Mitarbeiter und Öffentlichkeit anregen



... für über 500 geschenkte Lebensjahre durch Organspende

# Danke!



Transplantierte und Angehörige – Über 100 Teilnehmer eines Patientenseminars sagen Danke!

### Sehr geehrte Transplantationsbeauftragte, Ärzte, Schwestern und Pfleger der Intensivstation,

wir hatten keine andere Lebenschance als eine Organtransplantation. Unsere Familien haben mit uns die Zeit des Bangens und Hoffens auf ein lebensrettendes Spenderorgan durchgestanden. Wir gehören zu den Glücklichen, die geschenkte Lebensjahre durch eine Organspende gewinnen durften. Unsere Dankbarkeit gilt insbesondere den Organ Spendern und deren Angehörigen!

**Unsere Lebensrettung** aber begann mit dem Engagement der Ärztinnen und Ärzte, Schwestern und Pfleger in den Spenderkrankenhäusern, die das Augenmerk auf eine mögliche Organspende hatten, anspruchsvolle Gespräche mit den Angehörigen geführt und alles für die Organspende Notwendige in die Wege geleitet und diese begleitet haben.

Mit großem Respekt vor Ihrer Arbeit bedanken wir uns besonders herzlich bei Ihnen – und wünschen im Sinne der derzeit wartenden Patienten auch für die Zukunft Erfolg und Kraft für diese wichtige Arbeit.

Für die transplantierten Patienten

*Julia Riemer*  
Julia Riemer, Vorsitzende  
(seit 18 Jahren transplantiert)

*Christina 4 Jahre*  
*Andi 7 Jahre*  
*Tommy 12 Jahre*  
*Marie 12 Jahre*  
*Robert 4,5 Jahre*  
*Roland 2 Jahre*

 Lebertransplantierte  
Deutschland e.V.

www.lebertransplantation.de · Tel.: 0 79 46/94 01 87



# Was kann jeder von uns tun?

## Gesetzgebung Umsetzung auf Länderebene

- Stärken Sie Ihre „Gewerkschaft“
- Wir setzen uns ein auf Bundes- und Länderebene
- aktuell: Gespräch im BMG
- Briefe an die Länderministerien / Gesundheitsausschüsse

**BAG** Die Patientenverbände  
Transplantation und Organspende  
Bundesarbeitsgemeinschaft

**bdo**  
Bundesverband der  
Organtransplantierten e.V.  
bdo-ev.de

**BUNDESVERBAND  
NIERE e.V.**

### Pressemitteilung

Selbsthilfeverbände gründen Interessenvertretung für  
Transplantationsbetroffene

bnev.de



Lebertransplantierte  
Deutschland e.V.

lebertransplantation.de

Der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO), der Bundesverband Niere e.V. (BN) und Lebertransplantierte Deutschland e.V. haben am 30.01.2017 die Bundesarbeitsgemeinschaft Transplantation und Organspende (BAG TxO) gegründet.

Diese drei Organisationen von Organtransplantierten, Wartelistenpatienten und ihrer Angehörigen, engagieren sich künftig gemeinsam für die Belange der Transplantationsbetroffenen und für die Organspende. Insbesondere wird sich die BAG TxO für eine flächendeckende Realisierung von Organspenden in den Krankenhäusern einsetzen.

Pressekontakt:

**Bundesverband der  
Organtransplantierten  
e.V.**  
Marktstraße 4  
31167 Bockenem  
Tel. (05087) 2 49 10 10  
Fax (05087) 2 49 10 11  
info@bdo-ev.de

Der Bundesverband der Organtransplantierten, der Bundesverband Niere und Lebertransplantierte Deutschland haben zusammen mehr als 20.000 Mitglieder und möchten in deren Sinne die Interessen der Transplantationsbetroffenen gemeinsam wahrnehmen und schützen.

**Bundesverband Niere  
e.V.**  
Essenheimer Str. 126,  
55228 Mainz  
Tel. (06131) 8 51 52  
Fax (06131) 88 51 88  
geschaeftsstelle@bnev.de

Vorrangiges Ziel der BAG TxO ist es, die öffentliche Wahrnehmung auf die Interessenvertretung der Transplantationsbetroffenen und deren Angehörigen zu steigern. In der BAG TxO sollen gemeinsame Anliegen vorangebracht werden sowie ausgewählte Themen in der Fokus der Fachöffentlichkeit, der Kostenträger und der Politik gerückt werden.

**Lebertransplantierte  
Deutschland e.V.**  
Biebbelsdorf 121  
59454 Witten  
Tel. (02302) 1 79 89 91  
Fax (02302) 1 79 89 92  
geschaeftsstelle@  
lebertransplantation.de

Das große Anliegen der BAG TxO ist es, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für Organspende und Organtransplantation zu erreichen sowie die Positionen und Anliegen der Transplantationsbetroffenen mit gemeinsamen Presseinformationen bekannt zu machen.

„Mit der BAG TxO möchten wir unsere Kräfte und Kompetenzen bündeln und uns für die Anliegen der Transplantationsbetroffenen gemeinsam einsetzen“ so Jutta Riemer (Lebertransplantierte Deutschland e.V.), Stefan Mroncz (Bundesverband Niere e.V.) und Burkhard Tapp (Bundesverband der Organtransplantierten e.V.) der BAG TxO.

Alle drei Vertreter der Patientenverbände sind selbst organtransplantiert und haben langjährige Erfahrung und eine fundierte Expertise in der Verbands- und Gremienarbeit der organisierten Selbsthilfe.

Werden Sie doch einfach Mitglied bei Lebertransplantierte Deutschland!  
- für nur 3,33€ pro Monat



**Lebertransplantierte  
Deutschland e.V.**

**Vielen Dank fürs  
Zuhören!**

Kontakt für Thüringen:

Hans-Jürgen Frost

Hans-Juergen.Frost@lebertransplantation.de

Tel: 03672-410173

Herr Frost beantwortet fragen und nennt  
Ihnen Ansprechpartner in Ihrer Nähe